

Elektronischer Bundesanzeiger

Firma/Gericht/Behörde	Bereich	Information	V.-Datum
SYBORG Informationssysteme beschränkt haftende OHG Bexbach	Rechnungslegung/ Finanzberichte	Jahresabschluss zum 31.01.2007	02.06.2008

SYBORG Informationssysteme b.h. OHG

Saarpfalz-Park 15
66450 Bexbach

Jahresabschluss zum 31.01.2007**Bilanz der SYBORG Informationssysteme b.h. OHG zum 31.01.2007**

Aktiva		31.1.2007	Vorjahr
		EUR	EUR
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen ans solchen Rechten und Werten		10.637,46	22.889,28
2. Geschäfts- und Firmenwert		0,00	0,00
		10.637,46	22.889,28
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke		0,00	0,00
2. technische Anlagen und Maschinen		0,00	0,00
3. Demogeräte		5,10	5,10
4. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		109.978,20	118.095,88
5. Mietereinbauten		984.003,00	1.055.129,00
6. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau		0,00	0,00
		1.093.986,30	1.173.229,98
III. Finanzanlagen			
1. Anteile an verbundenen Unternehmen		0,00	0,00
2. Ausleihungen an verbundenen Unternehmen		774.348,92	829.569,83
3. Beteiligungen		0,00	0,00
4. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungs- verhältnis besteht		0,00	0,00
		1.878.972,68	2.025.689,09
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte			
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe		324.316,55	440.765,39
2. Unfertige Leistungen		597.172,00	716.706,18
3. Geleistete Anzahlungen		26.070,14	400.123,11
		947.558,69	1.557.594,68
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		1.636.101,82	4.305.332,50
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen		0,00	0,00
3. Forderungen gegen Gesellschafter		0,00	93.783,72
4. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungs verhältnis besteht		0,00	0,00
5. Sonstige Vermögensgegenstände		78.796,82	75.241,38
		1.714.898,64	4.474.357,60
III. Wertpapiere			
1. Anteile an verbundenen Unternehmen		0,00	0,00
2. Eigene Anteile		0,00	0,00
3. Sonstige Wertpapiere		1.224.920,00	0,00
IV. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten		2.249.589,33	2.273.402,78
		6.136.966,66	8.305.355,06
C. Rechnungsabgrenzungsposten		53.757,01	51.325,55

C. Rechnungsabgrenzungsposten	33.737,91	34.323,33
D. Nicht durch Vermögenseinlagen gedeckte Verlustanteile der Gesellschafter	0,00	1.297.200,88
	8.069.697,25	11.682.570,58
Passiva	31.1.2007	Vorjahr
	EUR	EUR
A. Kapitalanteile		
Feste Kapitalanteile	54.000,00	0,00
B. Rückstellungen		
1. Steuerrückstellungen	159.940,00	9.570,00
2. Sonstige Rückstellungen	2.744.522,13	2.911.050,60
	2.904.462,13	2.920.620,60
C. Verbindlichkeiten		
1. Anleihen, davon konvertibel	0,00	0,00
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	994.944,60	1.183.824,61
3. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	245.691,90	2.857.396,55
4. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	760.838,02	513.075,49
5. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	901.428,28	0,00
6. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	1.781.735,53	3.855.625,39
7. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	0,00
8. Sonstige Verbindlichkeiten	151.497,99	220.865,48
davon aus Steuern: EUR 100.836,81 (Vorjahr: EUR 203.351,23)		
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit: EUR 33.212,87 (Vorjahr: EUR 9.215,06)		
	4.836.136,32	8.630.787,52
D. Rechnungsabgrenzungsposten	275.098,80	131.162,46
	8.069.697,25	11.682.570,58

Gewinn- und Verlustrechnung zum 31.01.2007

	2006/07 EUR	Vorjahr EUR
1. Umsatzerlöse	12.926.812,01	13.583.018,71
2. Veränderung des Bestands an unfertigen Leistungen	-119.534,18	-2.979.059,10
3. Sonstige betriebliche Erträge	897.426,41	306.527,68
4. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	3.720.499,80	4.193.480,45
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	547.384,92	322.166,02
5. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	2.549.346,38	2.390.222,16
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung davon für Altersversorgung: EUR 33.487,20 (Vorjahr: EUR 35.625,26)	461.054,29	453.874,52
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	162.865,84	210.588,20
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	3.693.474,19	2.162.842,89
8. Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens davon aus verbundenen Unternehmen: EUR 52.779,09 (Vorjahr: EUR 56.276,07)	52.779,09	56.276,07
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	111.670,42	67.194,43
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen davon an verbundene Unternehmen: EUR 121.507,96 (Vorjahr: EUR 155.016,70)	171.145,96	251.494,85

(Vorjahr: EUR 155.010,79)

11.	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	2.563.382,37	1.049.288,70
12.	Steuern vom Ertrag	150.370,00	10.324,18
13.	Sonstige Steuern	3.881,00	3.359,48
14.	Jahresüberschuss	2.409.131,37	1.035.605,04
15.	Gutschrift auf Kapitalkonten	-1.351.200,88	-1.035.605,04
16.	Gutschrift auf Verbindlichkeitenkonten	-1.057.930,49	0,00
17.	Ergebnis nach Verwendungsrechnung	0,00	0,00

Anhang zum 31.01.2007

1 Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss

Der Jahresabschluss zum 31. Januar 2007 ist nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches aufgestellt. Die Gewinn- und Verlustrechnung wird nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

Die Gesellschaft ist eine mittelgroße Kapitalgesellschaft & Co. gemäß § 264a Abs. 1 i. V. m. § 267 Abs. 2 HGB. Die für mittelgroße Kapitalgesellschaften und Co. bestehenden Erleichterungen wurden hinsichtlich der Anhangangaben in Anspruch genommen.

2 Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

2.1 Anlagevermögen

Erworbene immaterielle Vermögensgegenstände werden zu Anschaffungskosten bewertet und entsprechend der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer in Anlehnung an die steuerlichen AfA-Tabellen linear abgeschrieben.

Die Gegenstände des Sachanlagevermögens werden zu Anschaffungskosten aktiviert und entsprechend der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer in Anlehnung an die steuerlichen AfA-Tabellen linear abgeschrieben. Die Mietereinbauten haben eine Nutzungsdauer von 20 Jahren entsprechend der Mietvertragsdauer.

Die geringwertigen Wirtschaftsgüter werden im Zugangsjahr voll abgeschrieben.

Die unter den Finanzanlagen ausgewiesenen Ausleihungen an Gesellschafter werden zu Anschaffungskosten angesetzt.

2.2 Vorräte

Die Vorräte werden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten, unter Beachtung des strengen Niederstwertprinzips bewertet. Wertminderungen wegen eingeschränkter Verwertbarkeit, wegen gesunkener Wiederbeschaffungspreise oder wegen unzureichender Veräußerungserlöse werden berücksichtigt.

Die Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe werden zu Anschaffungskosten bewertet.

Die "unfertige Leistungen" werden zu Herstellungskosten bewertet. Diese umfassen Materialeinzel- und Fertigungseinzelkosten sowie Material- und Fertigungsgemeinkosten. Die Kalkulationsbasis für die Stundensätze beinhaltet lediglich die Lohn- und Lohnnebenkosten der entsprechenden Abteilung sowie deren direkte Reise- und spezifischen Materialkosten. Weitergehende Gemeinkosten oder Umlagen sind nicht enthalten. Fremdkapitalzinsen werden nicht einberechnet.

2.3 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen bestehen überwiegend in Euro und werden mit den Anschaffungskosten bewertet. Fremdwährungsforderungen, im Wesentlichen in USD, werden zum Bilanzstichtag mit dem höheren Briefkurs zum Anschaffungszeitpunkt oder Bilanzstichtag bewertet. Erkennbaren Einzelrisiken wird durch die Bildung von Einzelwertberichtigungen Rechnung getragen. Das allgemeine Ausfall- und Kreditrisiko wird durch eine Pauschalwertberichtigung in Höhe von 0,2 % auf die Nettoforderungen berücksichtigt.

2.4 Wertpapiere

Die Wertpapiere enthalten im Wesentlichen variabel verzinsliche Euro-Bankschuldverschreibungen, die mit ihren Anschaffungskosten bewertet wurden.

2.5 Rückstellungen

Die Sonstigen Rückstellungen berücksichtigen sämtliche ungewissen Verpflichtungen; sie sind in Höhe der voraussichtlichen Inanspruchnahme gebildet.

2.6 Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten sind mit dem Rückzahlungsbetrag angesetzt. Fremdwährungsverbindlichkeiten kommen mit dem Geldkurs am Entstehungstag oder einem niedrigeren Geldkurs am Bilanzstichtag in Ansatz.

3 Angaben zur Bilanz

3.1 Anlagevermögen

Die Entwicklung der in der Bilanz erfassten Anlagegegenstände im Geschäftsjahr vom 1. Februar 2006 bis 31. Januar 2007 ist im Anlagenspiegel als Anlage zum Anhang dargestellt.

Das Finanzanlagevermögen enthält Ausleihungen gegen Gesellschafter (verbundene Unternehmen) in Form eines dem Gesellschafter Comverse Grundbesitz GmbH, Bexbach, gewährten Darlehens. Das Darlehen hat eine Laufzeit von zehn Jahren und wird mit 6,56 % p. a. verzinst.

3.2 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Vermögensgegenständen haben wie im Vorjahr insgesamt Restlaufzeiten von weniger als einem Jahr. Lediglich die Sicherheitshinterlegung für Schweizer Mehrwertsteuer (TEUR 64) hat eine unbeschränkte Laufzeit.

3.3 Wertpapiere

Wertpapiere in Höhe von TEUR 25 sind im Rahmen der Insolvenzversicherung für eine Altersteilzeitverpflichtung zugunsten des Bezugsberechtigten bei der DekaBank, Frankfurt am Main, verpfändet worden.

3.4 Guthaben bei Kreditinstituten

Termineinlagen in Höhe von TEUR 318 sind zur Besicherung entsprechender Avalkredite an die Bank 1 Saar, Saarbrücken, verpfändet.

3.5 Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen sind im Wesentlichen gebildet worden für ausstehende Rechnungen TEUR 2.105 (Vorjahr: TEUR 2.500), Bonuszahlungen TEUR 55 (Vorjahr: TEUR 99), Urlaubsansprüche TEUR 101 (Vorjahr: TEUR 94), Gewährleistungskosten TEUR 203 (Vorjahr: TEUR 80) sowie erstmalig für Altersteilzeit TEUR 59 .

3.6 Verbindlichkeiten

Außer den Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten haben alle Verbindlichkeiten wie im Vorjahr eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

Von den Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten in Höhe von TEUR 995 (Vorjahr: TEUR 1.184) haben TEUR 189 (Vorjahr: TEUR 188) eine Restlaufzeit von unter einem Jahr und TEUR 137 (Vorjahr: TEUR 178) eine Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren .

Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten in Höhe von TEUR 995 sind durch eine Buchgrundschuld des Gesellschafters Comverse Grundbesitz GmbH sowie eine Sicherungsübereignung der Betriebs- und Geschäftsausstattung der Gesellschaft gesichert.

Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen von TEUR 1.782 (Vorjahr: TEUR 3.856) resultieren aus kurzfristigen Darlehen der Verint Systems Inc., Melville, New York, USA in Höhe von TEUR 1.856 (Vorjahr 3.812), denen kurzfristige Forderungen von TEUR 100 (Vorjahr: TEUR 0) gegenüberstehen. Weiterhin sind Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Verint Systems Ltd., Tel Aviv /Israel in Höhe von TEUR 26 (Vorjahr: TEUR 44) enthalten.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern von TEUR 901 sind gleichzeitig Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen

Die Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern von TEUR 501 sind gleichzeitig Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen.

3.7 Rechnungsabgrenzungsposten

Der passive Rechnungsabgrenzungsposten in Höhe von TEUR 35 wurde in Verbindung mit einem vom Ministerium für Wirtschaft des Saarlands gewährten Zinszuschuss zur Finanzierung der Investitionsvorhaben gebildet. Die Gewährung des Zinszuschusses erfolgt vorbehaltlich der Einhaltung bestimmter Zweckbindungsfristen, die nach Abschluss der Investitionsmaßnahmen am 30. April 2003 begonnen haben. Der übrige Teil betrifft Wartungsverträge in Höhe von TEUR 240.

3.8 Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Die Geschäftsräume der Gesellschaft sind gemietet. Die finanzielle Verpflichtung daraus beträgt TEUR 9 pro Monat. Der Mietvertrag läuft bis zum Jahr 2010. Die Verpflichtungen aus dem Mietvertrag bestehen gegenüber dem Gesellschafter Comverse Grundbesitz GmbH, Bexbach (verbundenes Unternehmen).

Der Fuhrpark der Gesellschaft ist geleast. Die finanziellen Verpflichtungen daraus betragen TEUR 7 pro Monat. Die durchschnittliche Restlaufzeit der Leasingverträge beträgt 18 Monate.

4 Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die Umsätze resultieren aus dem Tätigkeitsbereich "Telekommunikationssysteme".

Die Gesellschaft hat im Berichtsjahr TEUR 3.933 (Vorjahr: TEUR 4.625) Umsatz im Inland und TEUR 9.032 (Vorjahr: TEUR 9.071) im Ausland erzielt. Die hierbei gewährten Skonti betragen TEUR 38 (im Vorjahr TEUR 113).

Die Aufwendungen für im Zusammenhang mit der Vermittlung von Aufträgen anfallende Provisionen werden in der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2006/07 unter den sonstigen betrieblichen Aufwendungen in Höhe von TEUR 1.727 (Vorjahr: TEUR 806) statt wie bisher unter den Aufwendungen für bezogene Leistungen ausgewiesen, da sie nicht als Fremdleistungen in die Leistungserstellung eingehen. Um eine Vergleichbarkeit mit den Vorjahresangaben herzustellen, wurden die Aufwendungen für Provisionen in Höhe von TEUR 806 auch für das Geschäftsjahr 2005/06 entsprechend umgegliedert. Die Aufwendungen für Provisionen haben aufgrund der zunehmenden Bedeutung von internationalen Projekten im Vergleich zum Vorjahr stark zugenommen.

Die Steuern vom Ertrag beinhalten ausschließlich laufenden Aufwand für Gewerbeertragsteuern und ergeben sich nach vollständiger Nutzung der entsprechenden Verlustvorträge. Im Vorjahr ergab sich der Ertragsteueraufwand in Höhe der Mindestbesteuerung.

5 Sonstige Angaben

5.1 Anzahl der Arbeitnehmer

Im Jahresdurchschnitt waren 46 Mitarbeiter (ohne Geschäftsführer und Auszubildende) beschäftigt (Vorjahr: 45). Hierin enthalten sind 5 Teilzeitmitarbeiter für Raumpflege und Hausmeisterservice.

5.2 Geschäftsführung und Ressortverteilung

Laut § 4 des Gesellschaftsvertrags ist jeder Gesellschafter zur Geschäftsführung allein berechtigt und verpflichtet. Im Geschäftsjahr erfolgte die Geschäftsführung der SYBORG Informationssysteme beschränkt haftende OHG durch den Geschäftsführer der Comverse GmbH und Comverse Grundbesitz GmbH.

Zum Geschäftsführer dieser Gesellschaften war im Geschäftsjahr Herr Robert Lander, Püttlingen, Dipl. Informatiker (FH), bestellt.

Der Geschäftsführer ist einzelvertretungsberechtigt sowie von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit.

Die Angabe der Gesamtbezüge der Geschäftsführung wird gemäß § 286 Abs. 4 HGB unterlassen.

5.3 Angaben zu den persönlich haftenden Gesellschaftern

Die Kapitalanteile der Gesellschaft werden zu 99,8 % (EUR 53.900) von der Comverse GmbH, Bexbach, und zu 0,2 % (EUR 100) von der Comverse Grundbesitz GmbH, Bexbach, gehalten. Das gezeichnete Kapital der Comverse GmbH, Bexbach, und der Comverse Grundbesitz GmbH, Bexbach, beträgt jeweils TEUR 25.

5.4 Ergebnis des Geschäftsjahres

Der im Geschäftsjahr 2006/2007 erzielte Jahresüberschuss von TEUR 2.409 (VJ: TEUR 1.036) kompensiert die in Vorjahren entstandenen negativen Kapitalkonten der Gesellschafter. Der überwiegende Betrag ist in den Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern ausgewiesen.

5.5 Angabe von Name und Sitz des Mutterunternehmens

Die Comverse Technology, Inc., Woodbury, New York, stellt als oberstes Mutterunternehmen der Gesellschaft einen Konzernabschluss auf. Dieser ist am Sitz der Comverse Technology, Inc. in 170 Crossways Park Drive, Woodbury, New York, erhältlich (CIK 0000803014).

Das Konzernunternehmen, das den Konzernabschluss für den kleinsten Kreis von Unternehmen aufstellt, ist die Verint Systems Inc., Melville, New York, USA. Dieser Konzernabschluss ist am Sitz der Verint Systems Inc. in 330 South Service Road, Melville, New York, erhältlich (CIK 0001166388).

Bexbach, 20. Februar 2007

Lagebericht zum 31.01.2007

Darstellung des Geschäftsverlaufs

Entwicklung der Branche und Position des Unternehmens

SYBORG Informationssysteme b.h. OHG ist im Bereich „Telekommunikationsüberwachungssysteme“ tätig. Für Sonderanforderungen in der Telekommunikation wird maßgeschneiderte Hard- und Software konzipiert, entwickelt und realisiert. Der Wettbewerb in dem Spezialmarkt ist überschaubar und durch wenige kleine bis mittelständische nationale und einige große internationale Anbieter geprägt, die im deutschsprachigen Raum eine zu vernachlässigende Rolle spielen.

Syborg konnte im abgelaufenen Geschäftsjahr wiederum einen sehr hohen Auftragseingang verbuchen. Auch der Umsatz war sehr zufrieden stellend, wenn auch der Vorjahreswert nicht ganz erreicht werden konnte. Bedeutende Ausschreibungen im europäischen Ausland wurden gewonnen sowie interessante Folgeaufträge bei Bestandskunden. Hierbei setzt sich der Trend der Internationalisierung fort. Die Position des Unternehmens innerhalb der Branche hat sich durch das nahezu lückenlose Angebotsspektrum und die Technologieführerschaft weiter verbessert. Syborg ist weiterhin nach **DIN EN ISO 9001:2000 zertifiziert**.

Umsatz, Gesamtleistung und Auftragsentwicklung

Mit TEUR 12.927 konnte der Vorjahresumsatz von TEUR 13.583 nicht ganz wieder erreicht werden (-4,8%). Allerdings stieg die Gesamtleistung mit TEUR 13.704 um rd. 26% gegenüber TEUR 10.910 des Vorjahres. Das Projektgeschäft erreichte TEUR 8.393 (VJ TEUR 9.470), mit Wartungsgeschäft wurden TEUR 1.715 (VJ TEUR 860) und mit dem Handelsgeschäft wurden TEUR 2.819 (VJ TEUR 3.253) erzielt. Der Inlandsumsatz erreichte TEUR 3.911 (VJ TEUR 4.597), der innergemeinschaftliche Umsatz erreichte TEUR 1.099 (VJ TEUR 2.088). Der Drittlandsumsatz stieg auf TEUR 7.917 (VJ TEUR 6.983). Hierin ist die Abrechnung eines internationalen Großprojektes von TEUR 4.392 enthalten.

Die Umsatzrendite vor Steuern erreichte 19,8% (VJ 7,6%).

Der Auftragseingang im Geschäftsjahr lag mit TEUR 13.037 (Vorjahr: TEUR 15.153) um 14% unter dem Vorjahr. Mehrere Großaufträge von > 1 Mio. EUR sowie eine Vielzahl von mittelgroßen Projekten runden das sehr erfolgreiche Jahr ab. Der Gesamtauftragseingang teilt sich auf in Inland (TEUR 2.839, Anteil 22%), innergemeinschaftliche Aufträge (TEUR 3.448, Anteil 26%) und Drittlandsaufträge (TEUR 6.750, Anteil 52%). Damit zeigt sich deutlich die weitere Internationalisierung des Geschäfts.

Investitionen

Da die wesentlichen Investitionen in das Gebäude abgeschlossen sind, handelt es sich bei getätigten Investitionen i.H.v. TEUR 72 um Ersatz- oder Erweiterungsinvestitionen im Bereich der Betriebs- und Geschäftsausstattung, was in erster Linie EDV-Ausstattung bedeutet.

Finanzierung

Die Gesellschaft konnte wiederum die Geschäftstätigkeit aus eigener Liquidität finanzieren. Konzerndarlehen i.H.v. TEUR 1.956 konnten getilgt werden. Die Cash Earnings nach DVFA/SG betragen TEUR 2.616 (Vorjahr: TEUR 1.230). Die liquiden Mittel reduzierten sich auf TEUR 2.250 (Vorjahr: TEUR 2.273).

Personal- und Sozialbereich

Zusätzliche Stützpunkte wurde der Vertrieb von einem weiteren Mitarbeiter aufgebaut. Ebenso wurde im Bereich der Serviceleistungen die

zur weiteren Stärkung wurde der Vertrieb um einen weiteren Mitarbeiter aufgebaut. Ebenso wurde im Bereich der Servicetechniker die Mitarbeiterzahl um eine Person erhöht. Im Jahresdurchschnitt waren 41 Mitarbeiter (ohne Geschäftsführer, Auszubildende und Reinigungspersonal) beschäftigt (Vorjahr: 40).

Die Gesellschaft bildet weiterhin in den neuen IT-Berufen Fachinformatiker der Fachrichtungen Anwendungsentwicklung und Systemintegration sowie Bürokauffrau aus. Zur Zeit sind 5 Auszubildende beschäftigt.

Neben der Ausbildung investiert SYBORG in die Weiterbildung und Qualifikation der Mitarbeiter. So werden beispielsweise jedem Mitarbeiter Englischkurse und fachbezogene Maßnahmen angeboten.

Darstellung der Lage

Vermögenslage

Die Bilanzsumme liegt bei TEUR 8.070 (VJ TEUR 11.683). Durch das sehr gute Jahresergebnis von TEUR 2.409 konnte die Position „Nicht durch Vermögenseinlagen gedeckte Verluste“ von TEUR 1.297 aus dem Vorjahr kompensiert werden. Darüber hinaus wurde das Festkapital vollständig auf TEUR 54 aufgefüllt sowie der verbleibende Jahresüberschuss unter den Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern ausgewiesen.

Wesentliche Veränderungen der Bilanzstruktur ergeben sich auf der Aktivseite bei den geleisteten Anzahlungen, die sich um TEUR 374 auf TEUR 26 (VJ TEUR 400) verringerten. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen konnten auf TEUR 1.636 (VJ TEUR 4.305) abgebaut werden. Das Anlagevermögen reduzierte sich insbesondere aufgrund planmäßiger Abschreibungen um TEUR 163. Die liquiden Mittel und Wertpapiere sind mit TEUR 3.475 (Vorjahr: TEUR 2.273) um 53% höher.

Auf der Passivseite haben sich die erhaltenen Anzahlungen um TEUR 2.611 auf TEUR 246 verringert, was im Wesentlichen auf die Abrechnung eines profitablen internationalen Großprojekts zurückzuführen ist. Die Verbindlichkeiten a.L.L. gegenüber Dritten sind mit 761 TEUR um 248 TEUR höher als im Vorjahr (Vorjahr: TEUR 513). Die Rückstellung für ausstehende Lieferantenrechnungen (TEUR 2.105) ist um 395 TEUR niedriger als im Vorjahr. Die Konzerndarlehen konnten um TEUR 1.956 auf TEUR 1.856 verringert werden. Gegenüber verbundenen Unternehmen bestehen Verbindlichkeiten a.L.L. von lediglich TEUR 26 (Vorjahr: TEUR 45).

Finanzlage

Die gute Auftragslage spiegelt sich sowohl unterjährig als auch zum Jahresende hin in einer verbesserten Liquiditätssituation wider. Die Vorfinanzierung von Material- und Personalaufwand konnte durch zeitnahe Anzahlungen oder Schlusszahlungen mehr als kompensiert werden. Dem Anlagevermögen stehen kurzfristige Darlehensverbindlichkeiten gegenüber einem verbundenen Unternehmen gegenüber, zu denen zum überwiegenden Teil Rangrücktrittsvereinbarungen vorliegen.

Ergebnisentwicklung

Der Jahresüberschuss beträgt TEUR 2.409 (Vorjahr: TEUR 1.036). Zu den Hauptursachen zählt die Abrechnung eines profitablen Großprojekts, aber auch das Handelsgeschäft mit dem im Vorjahr eingeführten Konzernprodukt. Die Personalaufwendungen sind auch aufgrund des Personalaufbaus um 5,8 % gestiegen. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind gegenüber dem Vorjahr um TEUR 1.552 auf TEUR 3.693 gestiegen. Dies ist im Wesentlichen auf gestiegene Aufwendungen für Provisionen (+ TEUR 921) und Währungskursverluste (+ TEUR 303) zurückzuführen. Den Währungskursverlusten stehen aber auch höhere Währungskursgewinne (+ TEUR 487) gegenüber.

Hinweise auf Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung

Risikomanagement und Methoden zur Absicherung

SYBORG hat zur Risikofrüherkennung bzw. Steuerung der Unternehmensaktivitäten zahlreiche Tools implementiert. Hierzu gehören wöchentliche Reports zu Umsatz, Auftragseingang und Liquidität. Außerdem ist ein Projekttrackingtool implementiert, das den Status der Projekte sowohl aus kaufmännischer als auch aus technischer Sicht widerspiegelt. Außerdem verfügt SYBORG über ein zertifiziertes QM System, das alle relevanten Prozesse und Kontrollen regelt. Darüber hinaus existiert ein detailliertes Budget auf dessen Basis Soll-Ist-Vergleiche dargestellt werden und ein rollierender Forecast erstellt wird.

Abhängigkeit von wenigen Großkunden im deutschen Markt

Unser Marktsegment „Telekommunikationssysteme“ ist ein sehr enger Markt. SYBORG ist weiterhin von Großkunden im deutschen Markt abhängig. In der Vergangenheit ist es gelungen, bei unseren Großkunden eine hohe Kundenzufriedenheit und -bindung zu erreichen. Dennoch besteht das Risiko, dass aufgrund technischer Entwicklung oder verändertem Beschaffungsverhalten diese Kunden verloren werden. Durch die Akquisition von neuen Großkunden im In- und Ausland wurde dieses Risiko jedoch deutlich minimiert, was die Verteilung von Umsatzerlösen und Auftragseingang auf inländische bzw. ausländische Kunden zeigt.

Wettbewerb und Margendruck

Die verschärfte Wettbewerbssituation im engen deutschen Markt bleibt bestehen. Im kommenden Geschäftsjahr ist mit etwa gleicher Anzahl bedeutender Großaufträge zu rechnen. Unsere Akquisitionstätigkeiten zeigen weiterhin einen erheblichen Margendruck. Der Erfolg der Gesellschaft wird davon abhängen, die erreichte Marktposition zu verteidigen und wiederum einen hohen Anteil dieser Großaufträge zu gewinnen.

Im internationalen Markt zeigt sich die Lage entspannter. Trotz verstärkter Konkurrenz durch internationale Wettbewerber können wir uns mit unseren Produkten und unserem Service technisch klar absetzen.

Veränderte Kunden- und Auftragsstruktur

Die Gesellschaft beabsichtigt, zukünftig weiter erfolgreich zu sein. Weitere Großaufträge sind zu akquirieren. Neue Kunden haben eine hohe Erwartungshaltung in Bezug auf Zuverlässigkeit und Verfügbarkeit unserer Systeme. Aufträge müssen fristgerecht zur Zufriedenheit der Kunden abgewickelt werden. Diese Kundenanforderungen binden stark personelle Ressourcen.

Sonstiges

Preisänderungs- und Ausfallrisiken sind auf Grund der Erfahrungen der Vergangenheit und eines stetigen Kundenstamms eher gering. Liquiditätsrisiken bestehen durch die Art des Geschäftes (langfristige Auftragsfertigung) und werden durch Anzahlungen von Kunden oder Darlehen der Konzernmuttergesellschaft kompensiert. Zudem besteht ein Liquiditätsrisiko hinsichtlich des nur kurzfristig finanzierten Anlagevermögens. Die Finanzierung erfolgt im Wesentlichen über Darlehen von der Muttergesellschaft. Aufgrund der Konzernzugehörigkeit wird das Risiko als sehr gering eingestuft. Forderungen und Verbindlichkeiten in Fremdwährung, überwiegend in US-Dollar, stehen sich nicht in gleicher Höhe gegenüber. Zur Reduzierung des daraus resultierenden Risikos beobachten wir die Währungskursentwicklung und ergreifen geeignete Maßnahmen, um das Risiko von Währungskursverlusten abzusichern. Vor dem Hintergrund der aktuellen Kursentwicklung schätzen wir das Risiko für Kursverluste als gering ein.

Durch die sehr gute Auftragslage und die sich abzeichnenden neuen Aufträge sehen wir die Zukunft von Syborg als gesichert an.

Ausblick

Voraussichtliche Entwicklung

In Deutschland können wir uns durch Flexibilität und Schnelligkeit im Zyklus unserer Produktentwicklung weiterhin vom Wettbewerb absetzen. Jedoch beobachten wir, dass unsere Wettbewerber zum Teil aufschließen und dass neuer Wettbewerb entsteht. Des Weiteren rechnen wir mit anhaltendem Margendruck. Neben einer genauen Beobachtung der technischen Entwicklung werden wir unsere Produkte und Dienstleistungen weiterhin verstärkt im Ausland anbieten.

Im neuen Geschäftsjahr werden die Anpassungen unseres Produktportfolios an die Rahmenbedingungen des Konzerns fortgesetzt. Zusätzlich zu unseren selbstentwickelten Produkten werden wir Konzernprodukte erfolgreich vermarkten. Die Internationalisierung wird uns vom deutschen Markt und Marktzyklus unabhängiger machen und zu einer gleichmäßigeren Auslastung beitragen.

Die Gesellschaft plant den hohen Umsatz zu halten. Der derzeitige Auftragsbestand von TEUR 7.563 sowie die zur Zeit im Markt platzierten Angebote lassen dies erwarten. Insgesamt wird sich die dynamische Entwicklung in dem Maße fortsetzen, in dem es uns gelingt, Großaufträge zu akquirieren und erfolgreich abzuschließen und die Marktchancen durch die Einbindung im Konzern zu verbessern. Gerade diese Einbindung macht es uns möglich, Projekte abzuwickeln, die aus finanzieller Sicht eine Vorfinanzierung erfordern.

Die Gesellschaft plant, aufgrund der derzeitigen Auftragslage in 2007/2008, einen ähnlich hohen Gewinn wie im Berichtsjahr zu erwirtschaften und dadurch die Finanzlage weiterhin zu verbessern. Auch für das Jahr 2008/2009 wird mit Ergebnissen auf gleichem Niveau gerechnet, so dass sich insgesamt für die nächsten Jahre eine sehr positive Unternehmensentwicklung abzeichnet.

Forschung und Entwicklung

Forschung und Entwicklung sind in der schnelllebigen Telekommunikationsbranche von existentieller Bedeutung. Der Markt fordert von allen potentiellen Anbietern den Nachweis der Leistungsfähigkeit des Unternehmens. Dazu müssen wir neue Produkte oder Erweiterungen an vorhandenen Produkten weit über das Stadium eines Prototypen hinaus als „Fertigprodukt“ präsentieren, die nach einer Beauftragung lediglich noch eine Kundenanpassung erfahren.

Die Markttendenzen im Bereich „Telekommunikationsüberwachungssysteme“ werden daher von uns in einem laufenden Prozess gezielt identifiziert und unsere bestehenden Produkte werden diesen Trends angepasst bzw. neue Produkte entwickelt.

Produktübergreifend werden wir unsere Systeme in Bezug auf Hardware- und Softwareausstattung standardisieren. Zusätzlich werden Anforderungen definiert, die die Internationalisierung unserer Produkte effektiver gestaltet. Durch diese Adaption können Lieferfristen und Projektlaufzeiten kürzer gehalten werden und gleichzeitig dem Kunden der gleiche Service bei weniger Aufwand garantiert werden.

Im F&E-Bereich führt die konsequente Fortführung des Qualitätsmanagementsystems zu einer besseren Absicherung der Prozesse und des Wissenstransfers.

Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Schluss des Geschäftsjahres eingetreten sind

Es gibt keine Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Schluss des Geschäftsjahres eingetreten sind.

Bexbach, den 20. Februar 2007

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der SYBORG Informationssysteme beschränkt haftende OHG, Bexbach, für das Geschäftsjahr vom 1. Februar 2006 bis 31. Januar 2007 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung gemäß § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss der SYBORG Informationssysteme beschränkt haftende OHG, Bexbach, den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Frankfurt am Main, 29. Mai 2007

Deloitte & Touche GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

(Kinberger)

(ppa. Back)

Wirtschaftsprüfer

Wirtschaftsprüfer